

ADB-Artikel

Sibylle, Kurfürstin von Sachsen, geboren zu Düsseldorf am 17. Juli 1512, † zu Weimar am 21. Februar 1554, Tochter Herzogs Johann III. von Cleve und Marias, der Tochter Herzogs Wilhelm von Jülich und Berg und durch diese eine Urenkelin der Tochter Kurfürst Friedrich's II. von Sachsen, wurde am 3. Juni 1527 mit dem sächsischen Kurprinzen, nachherigen Kurfürsten Johann Friedrich (dem Großmüthigen) von Sachsen (s. d.) vermählt, nachdem die Eheveredung zwischen diesem und der Infantin Katharina von Spanien aufgelöst worden war. Auf der Bestimmung des Ehevertrags, daß nach Abgang des jülich-cleveschen Mannesstammes das Herzogthum auf S., ihren Gemahl und beider männliche Nachkommen fallen solle, beruhten die Ansprüche des ernestinischen Hauses auf die jülich-clevesche Erbschaft; doch verweigerte Kaiser Karl V. dem Kurfürsten Johann 1530 die Bestätigung dieses Vertrags. Wohl schon an dem von Erasmus beeinflussten Hofe ihres Vaters reformatorischen Ideen zugewandt, theilte sie mit ihrem Gemahl den Eifer für Luther's Lehre, der Angriff Herzogs Moritz auf das Kurfürstenthum in Abwesenheit ihres Gemahls erfüllte sie mit heftiger Entrüstung gegen dessen Undankbarkeit (v. Langenn, Herzog Moritz I, 296 f. 336). Nach der Schlacht bei Mühlberg übergab sie Wittenberg 24. Mai 1547 dem Kaiser, der ihr große Achtung bewies, und zog sich nach Weimar zurück. Ihre Bitten um Erleichterung der Gefangenschaft ihres Gemahls, mit dem sie einen lebhaften Briefwechsel unterhielt, blieben erfolglos. In Koburg feierte sie September 1552 ein rührendes Wiedersehen mit dem Befreiten, ging ihm aber schon am 21. Februar 1554 im Tode voraus. Beide ruhen in der Stadtkirche zu Weimar.

Literatur

Die ältere Litteratur über sie bei Weinart, Litteratur der sächsischen Geschichte II, 233. Dazu: C. A. H. Burkhardt, Briefe der Herzogin Sibylle von Jülich-Cleve-Berg an ihren Gemahl, Bonn 1869 und J. Voigt, Briefwechsel der Kurfürstin Sibylle mit Herzog Albrecht von Preußen in Pölitz' Jahrbüchern 1844, 2.

Autor

Flathe.

Empfohlene Zitierweise

, „Sibylle“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1892), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
